

Bestandsaufnahme

des Stadt- und Kreisjugendamts im Rahmen des Modellprojekts
„Familienbildung – Familienstützpunkte“

Familienbildung in der Stadt und im Landkreis Bamberg

**Ergebnispräsentation
für das Netzwerk Familienbildung am 24.02.2011**

für die Stadt Bamberg:

Marianna Jakob
Stadtjugendamt
Tel.: 0951 87-1442
Fax: 0951 87-1936
Mail: marianna.jakob@stadt.bamberg.de

für den Landkreis Bamberg:

Sina Wicht
Kreisjugendamt
Tel.: 0951 85-510
Fax: 0951 85-8510
Mail: sina.wicht@lra-ba.bayern.de

Inhalt:

	Seite
1 Hintergrund und Umfang der Befragung	3
1.1 Die Befragung des Stadtjugendamts	3
1.2 Die Befragung des Kreisjugendamts	3
1.3 Umfragebeteiligung insgesamt	4
2 Auswertung für die Stadt Bamberg	5
2.1 Welche Einrichtungen führen Familienbildungsangebote durch?	5
2.2 Wo liegen diese Einrichtungen?	7
2.3 Welche Arten von Einrichtungen bieten Familienbildung an?	7
2.4 Wo führen die Einrichtungen Angebote durch?	8
2.5 Welches Einzugsgebiet haben die Einrichtungen?	9
2.6 Welche Themen haben die Angebote?	10
2.7 Wer ist die Zielgruppe der Angebote?	11
2.8 Welche Veranstaltungsformen werden angeboten?	12
2.9 Wie viele TeilnehmerInnen nehmen die Angebote wahr?	12
2.10 Wie machen die Einrichtungen ihr familienbildendes Angebot bekannt?	12
3 Auswertung für den Landkreis Bamberg	14
3.1 Welche Einrichtungen führen Familienbildungsangebote durch?	14
3.2 Wo führen die Einrichtungen Angebote durch?	16
3.3 Welches Einzugsgebiet haben die Einrichtungen?	17
3.4 Welche Arten von Einrichtungen bieten Familienbildung an?	17
3.5 Welche Themen haben die Angebote?	18
3.6 Wer ist die Zielgruppe der Angebote?	21
3.7 Welche Veranstaltungsformen werden angeboten?	22
3.8 Wie viele TeilnehmerInnen nehmen die Angebote wahr?	23
3.9 Wie machen die Einrichtungen ihr familienbildendes Angebot bekannt?	23
4 Verwendung der Ergebnisse: Info-Datenbank für Eltern (Arbeitstitel)	24
5 Anlage	24

1 Hintergrund und Umfang der Befragung

Im Rahmen des Modellprojekts Familienstützpunkte – Familienbildung wurde eine umfassende Bestandsaufnahme der Familienbildung in Stadt und Landkreis Bamberg durchgeführt. Das Stadt- und das Kreisjugendamt Bamberg führten die Bestandsaufnahme der beiden Modellstandorte in enger Kooperation durch.

Ziel war die Erfassung

1. aller EINRICHTUNGEN, die Angebote der Familienbildung durchführen, und
2. der jeweils durchgeführten ANGEBOTE und deren Rahmenbedingungen.

Die Erhebung erfolgte anhand eines zweiteiligen Fragebogens, der vom Bayerischen Staatsinstitut für Familienforschung (ifb) eigens hierfür entwickelt worden war. Angebote der Familienbildung wurden dort folgendermaßen definiert:

Unter familienbildenden Angeboten sind Angebote zu verstehen, die

- 1. der allgemeinen Förderung der Erziehung und des Zusammenlebens als Familie dienen,*
- 2. eher präventiv ausgerichtet sind,*
- 3. Bildungscharakter haben und meist im Gruppensetting stattfinden*

oder der Familienberatung entsprechen (d.h. allgemeine Informationen in einem Kreis von Eltern oder punktuelle Gespräche mit Erziehenden).

Die Versendung des Fragebogens erfolgte per E-Mail und enthielt neben der Einladung des Herrn Landrat und des Herrn Oberbürgermeisters zur Umfragebeteiligung auch ein Informationsblatt zur Umfrage („WerWieWas“). Der Fragebogen konnte digital ausgefüllt und per E-Mail zurückgesendet werden. Wo in Einzelfällen technische Probleme mit den Fragebogen-Dateien auftraten, konnte der Fragebogen auch ausgedruckt und per Post zurück gesendet werden. Alle Unterlagen der Bestandsaufnahme finden sich im Anhang der Auswertung.

1.1 Befragung durch das Stadtjugendamt

Der zweiteilige Fragebogen der Bestandsaufnahme wurde seitens des Stadtjugendamts am 25. November 2010 per Mail an rund 380 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Stadtgebiet Bamberg versendet. Es sollten möglichst viele – auch weniger bekannte – Einrichtungen und Kontaktpersonen einbezogen werden.

1.2 Befragung durch das Kreisjugendamt

Die Erhebung im Landkreis erfolgte in zwei Schritten. Im September 2010 wurden zunächst die 36 Gemeindeverwaltungen des Landkreises gebeten, alle Einrichtungen und Ansprechpartner zu nennen, die möglicherweise Angebote der Familienbildung durchführen. Alle benannten 303 Einrichtungen, darunter vornehmlich Kindertagesstätten, Pfarrgemeinden, Vereine und Ortsverbände, wurden in die Bestandsaufnahme aufgenommen. Ergänzend wurden 58 Anbieter mit regionalem Charakter (z.B. die Volkshochschule Bamberg Land und regionale Kliniken) kontaktiert, insgesamt also 361 Einrichtungen und Kontaktpersonen.

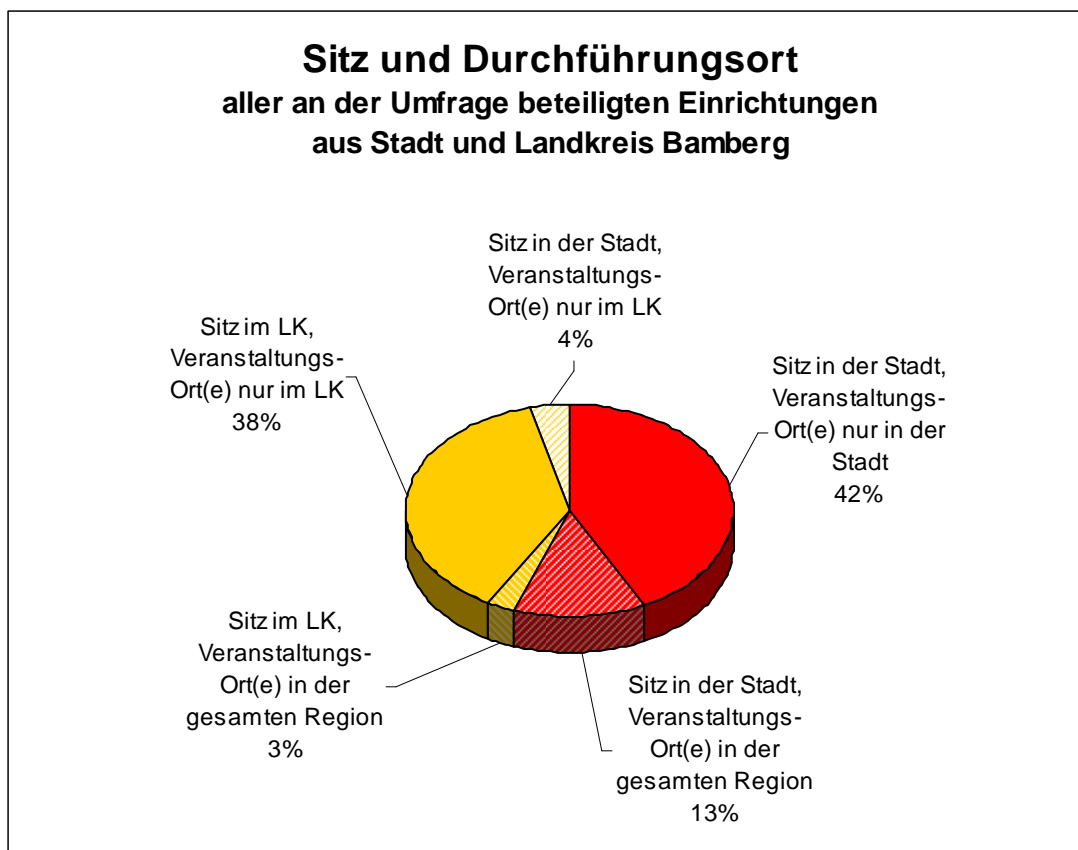
Die Versendung der Fragebögen erfolgte Anfang Dezember 2010 per E-Mail.

1.3 Umfragebeteiligung insgesamt

Insgesamt beteiligten sich 207 Einrichtungen aus Stadt und Landkreis Bamberg an der Umfrage „Bestandsaufnahme Familienbildung“. Angesichts der bewusst breiten Versendung der Fragebögen auch an nur mögliche Anbieter ist dies ein zufrieden stellendes Rücklaufergebnis (27,9 %).

59 % aller an der Umfrage beteiligten Einrichtungen (123) haben ihren **Hauptsitz in der Stadt Bamberg**. Einige dieser Einrichtungen (27) führen Angebote nicht nur in der Stadt, sondern *auch* im Landkreis Bamberg durch. Ein kleiner Teil der Einrichtungen mit Sitz in der Stadt führt *ausschließlich* Angebote im Landkreis durch.

41 % aller Einrichtungen (84) haben ihren **Hauptsitz in einer der Landkreis-Gemeinden**. Die meisten dieser Einrichtungen führen ihre Angebote *nur* im Landkreis durch. Ein kleiner Teil der Einrichtungen mit Sitz im Landkreis (6) führt Angebote *auch* in der Stadt Bamberg durch. Keine Einrichtung mit Sitz im Landkreis führt *ausschließlich* Angebote in der Stadt durch.



2 Auswertung für die Stadt Bamberg

In die Auswertung für die Stadt Bamberg wurden alle Einrichtungen einbezogen, die familienbildende Angebote im Stadtgebiet durchführen.

Von allen 207 Einrichtungen, die sich an der Umfrage beteiligten, meldeten 121 Einrichtungen, Angebote verschiedener Art im Stadtgebiet zu machen. 82 Einrichtungen gaben an, auch explizit *Familienbildungsangebote* in der Stadt Bamberg durchzuführen. Die anderen 39 Einrichtungen berichteten, Angebote mit anderen Schwerpunkten als Familienbildung durchzuführen.

Die nachfolgenden Auswertungen für die Stadt Bamberg beziehen sich ausschließlich auf die 82 Einrichtungen, die *familienbildende Angebote in der Stadt Bamberg durchführen*.

2.1 Welche Einrichtungen führen in der Stadt Bamberg Familienbildungsangebote durch?

Diese Einrichtungen führen Angebote der Familienbildung in der Stadt Bamberg durch:

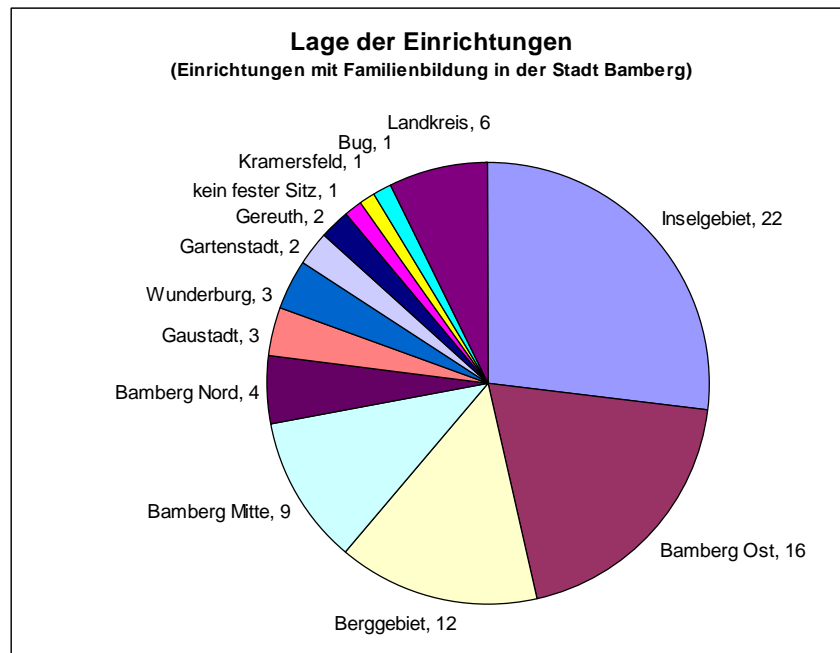
Nr.	Name der Einrichtung	Hauptsitz
1	ADHS Deutschland e.V., Regionalgruppe Bamberg (Selbsthilfegruppe, A2 ist Treffpunkt)	Gartenstadt
2	Agentur für Arbeit Bamberg	Bamberg-Ost
3	A-L-F e.V., Verein für angewandte Lernforschung	Inselgebiet
4	AWO Haus für Kinder Am Stadion	Bamberg Ost
5	BABY & ELTERN ZENTRUM	Inselgebiet
6	Beratungsstelle für Frauen und Kinder bei der Kriminalpolizei Bamberg	Bamberg Ost
7	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Caritas-Beratungshaus Geyerswörth	Inselgebiet
8	Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH, Standort Bamberg und gfi gGmbH	Bamberg Ost
9	Body & Soul e.V. - Schule für Tanz und Percussion	Kramersfeld
10	Caritasverband für den Landkreis Bamberg e. V. - Josefslädchen - der etwas andere Laden	Bamberg Mitte
11	Chinesische Schule Bamberg e.V.	Berggebiet
12	Christina Großhans	Inselgebiet
13	Das Deutsche Erwachsenen - Bildungswerk	Bamberg Ost
14	Dompfarrrei Bamberg	Berggebiet
15	Dompfarrkindergarten, St. Michael	Berggebiet
16	Don Bosco Jugendwerk Bamberg	Inselgebiet
17	E.T.A. Hoffmann-Gymnasium	Berggebiet
18	Erlöserkirche Bamberg (Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde)	Bamberg Mitte
19	Erzb. Ordinariat Bamberg, Abt. Erwachsenenpastoral, Fachbereich Ehe und Familie	Berggebiet
20	Evang. Luth. Kirchengemeinde St. Stephan	Berggebiet
21	Evang.-Luth. Auferstehungskirche	Bamberg Ost
22	Evangelisches Bildungswerk im Dekanatsbezirk Bamberg e. V.	Inselgebiet
23	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bamberg	Bamberg Nord
24	Familienbeauftragte der Stadt Bamberg	Inselgebiet
25	Frauenarztpraxis Dr. Doris Wendland	Inselgebiet
26	Frühförderung der Initiative Johanni e. V.	Berggebiet
27	Geburtshaus Bamberg	Bamberg Ost
28	Gesundheitszentrum am Alten Rathaus (ganzheitliche Lernberatung)	Inselgebiet
29	Graf-Staufenberg-Wirtschaftsschule Bamberg	Bamberg Ost
30	Hausaufgabenbetreuungsstelle Gereuth	Gereuth
31	Hebamme Margit Kolb	Berggebiet
32	Heilpädagogische Tagesstätte	Bamberg Mitte
33	Heilpraxis-Bamberg.de Claudia Meyer, Hebamme und Heilpraktikerin	Inselgebiet

Familienbildung in der Stadt Bamberg

34	HörBar e.V Elternverein für Eltern mit Kindern mit auditiver Verarbeitung- und Wahrnehmungsstörung	Landkreis
35	Kath. Deutscher Frauenbund	Berggebiet
36	Katholische Arbeitnehmerbewegung	Bamberg Mitte
37	Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Bamberg e.V.	Berggebiet
38	KEB - Kath. Erwachsenenbildung in der Stadt Bamberg e. V.	Inselgebiet
39	Kerstin John, Hebamme und Heilpraktikerin	Landkreis
40	Kindergarten Maria Hilf	Wunderburg
41	Kindergarten St. Heinrich	Bamberg Ost
42	Kindergarten Sylvanensee	Gaustadt
43	Kinderhaus am Hauptmoorwald der AWO	Gartenstadt
44	Kinderhort Ankerplatz der Arbeiterwohlfahrt	Landkreis
45	Kinderkrippe Hainwichtel	Inselgebiet
46	Kindertagesstätte an der Auferstehungskirche	Bamberg Ost
47	Kindertagesstätte Arche Noah	Bamberg Ost
48	Kindertagesstätte St. Sebastian	Gaustadt
49	Kinesiologisches Institut Bamberg	Inselgebiet
50	Kirchengemeinde St. Matthäus	Gaustadt
51	Klinikum am Bruderwald	Berggebiet
52	Kreisverkehrswacht Bamberg	Bamberg Nord
53	Logopädie & Castillo Morales - Therapie	Landkreis
54	Malteser Hilfsdienst e. V. / Breitenausbildung	Bamberg Ost
55	Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Känguruh e.V.	Wunderburg
56	Migrationssozialdienst der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bamberg Stadt und Land	Inselgebiet
57	Movere, Zentrum für Bewegung , Bildung und Gesundheit	Bamberg Nord
58	MTV von 1882 Bamberg e. V.	Bamberg Ost
59	Musikgarten & Tanzzwerge	Bamberg Ost
60	Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Eltern-Service-Büro	Inselgebiet
61	Pädagogische Spielgruppe "Purzeltreff Bamberg"	Bamberg Nord
62	pro familia Bamberg e.V.	Inselgebiet
63	Projekt "LAUF" (Lebe Aktiv Und Fit)	Bamberg Ost
64	Ring für FamilienDienstleistungen e.V.	Landkreis
65	Saludis. Die ambulante Reha	Bug
66	Schritt für Schritt - Opstapje	Bamberg Mitte
67	SCHWANGERENBERATUNG BEIM LANDRATSAMT BAMBERG	Bamberg Mitte
68	Selbsthilfebüro Bamberg	Inselgebiet
69	Selbsthilfegruppe für Eltern, Geschwister, Partner, Freunde u. Lehrer von Kindern u. Jugendlichen mit Essstörungen	Wunderburg
70	Sozialdienst kath. Frauen; Projekt "Opstapje"	Bamberg Mitte
71	Staatl. anerkannte Schwangerenberatungsstelle - Konfliktberatung DONUM VITAE in Bayern e.V.	Inselgebiet
72	Städtische Volkshochschule Bamberg	Bamberg Mitte
73	Stadtjugendamt - Fachdienst Kindertagespflege	Inselgebiet
74	Stadtjugendamt Allgemeiner Sozialer Dienst	Inselgebiet
75	Stadtjugendamt Bamberg, Abt. Soziale Dienste, Pflegekinderdienst	Inselgebiet
76	Stadtteilmanagement Starkenfeld	Bamberg Ost
77	Tonkünstlerverband Bamberg e.V.	Berggebiet
78	Türkischer Elternverein Bamberg e.V.	kein fester Sitz
79	Turn- und Sportgemeinschaft 2005 Bamberg e.V. (TSG 05 Bamberg)	Gereuth
80	Verbraucherzentrale Bayern e.V., Beratungsstelle Bamberg	Inselgebiet
81	Verein für Jugendhilfe e.V. Bamberg	Bamberg Mitte
82	Verein zur Bewegungsförderung und Psychomotorik Bamberg e.V.	Landkreis

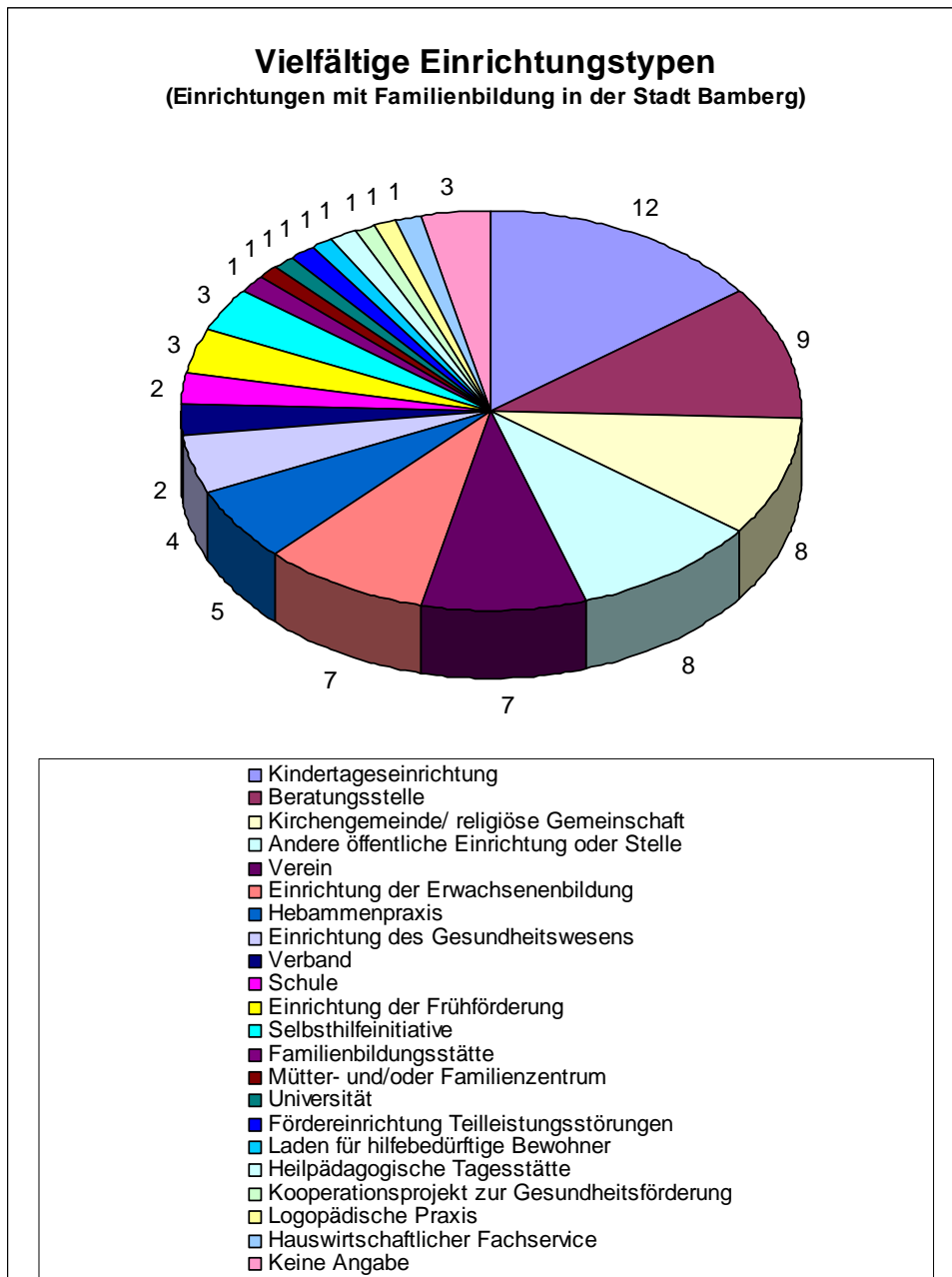
2.2 Wo liegen diese Einrichtungen?

Etwas mehr als ein Viertel der Einrichtungen mit familienbildendem Angebot für die Stadt Bamberg hat ihren Sitz im Inselgebiet. Weitere 20% liegen in Bamberg Ost, 12% im Berggebiet und 11% in Bamberg Mitte. Die Einrichtungen in den sieben weiteren Stadtteilen Bamberg Nord, Gartenstadt, Gaustadt, Wunderburg, Gereuth, Kramersfeld und Bug machen gemeinsam ca. 20% aller Einrichtungen aus. 7 % der Einrichtungen, die Familienbildung in der Stadt Bamberg anbieten, haben ihren Hauptsitz außerhalb des Stadtgebiets im Landkreis Bamberg (Hallstadt, Memmelsdorf, Oberhaid, Stegaurach).



2.3 Welche Arten von Einrichtungen bieten Familienbildung an?

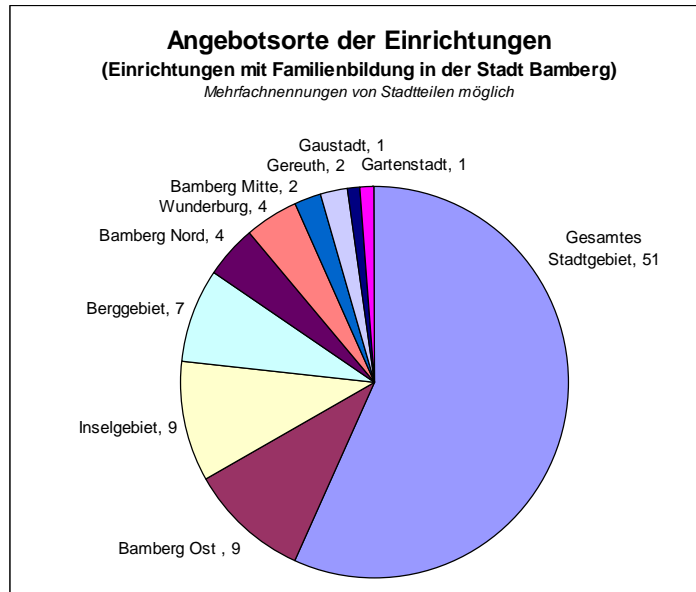
Die Einrichtungen, die Angebote der Familienbildung in der Stadt Bamberg durchführen, unterscheiden sich stark. Es sind viele verschiedene Einrichtungstypen mit unterschiedlichen Schwerpunkten vertreten. Den größten Anteil bilden Kindertageseinrichtungen und Beratungsstellen.



Getragen werden die Einrichtungen von *öffentlichen Trägern* (20), *freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe* (43) und *sonstigen bzw. privatwirtschaftlichen Trägern* (16). Die Einrichtungen in „sonstiger/privatwirtschaftlicher“ Trägerschaft sind häufig freiberuflich oder selbstständig Tätige. 3 Einrichtungen machten keine Angabe zur Art der Trägerschaft.

2.4 Wo führen die Einrichtungen Angebote durch?

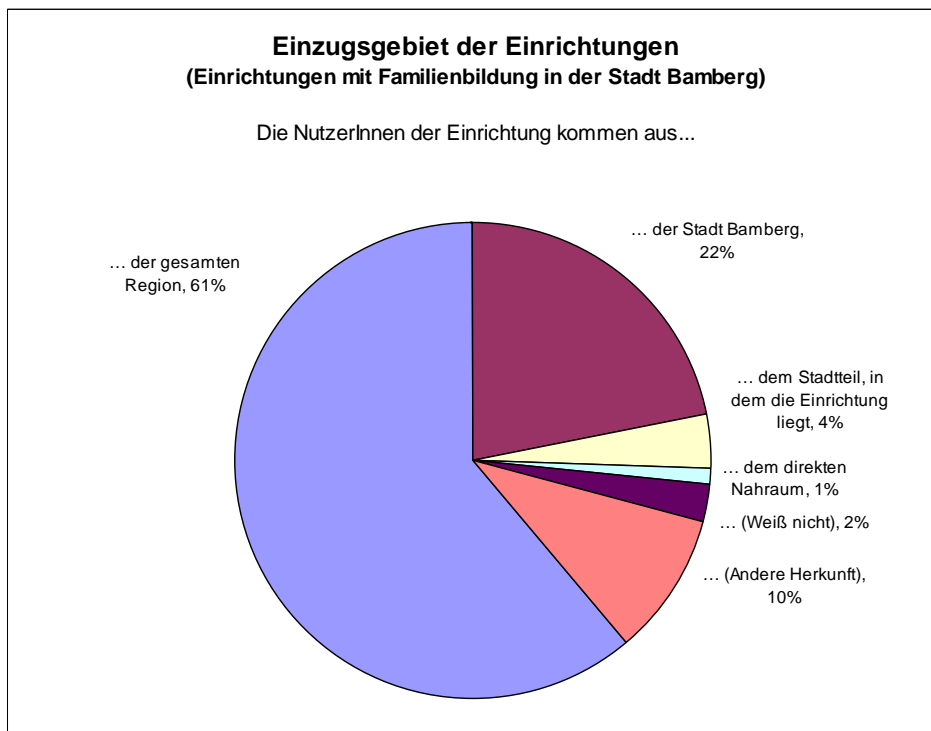
Die Mehrheit, nämlich 51 von 82 der Einrichtungen, gab an, Angebote nicht nur in einzelnen Stadtteilen, sondern im gesamten Stadtgebiet durchzuführen. Die anderen 31 Einrichtungen führen Angebote nicht im gesamten Stadtgebiet, sondern nur in bestimmten Stadtteilen durch.



Vor allem in Bamberg Ost, dem Inselgebiet und dem Berggebiet gibt es eine Häufung von Angeboten. Dagegen gibt es keine Einrichtung, die explizit nur Angebote in Bug oder Kramersfeld durchgeföhrt.

2.5 Welches Einzugsgebiet haben die Einrichtungen?

Die meisten Einrichtungen mit Angeboten der Familienbildung im Stadtgebiet (50) werden von Eltern und Kindern aus der gesamten Region Bamberg besucht.

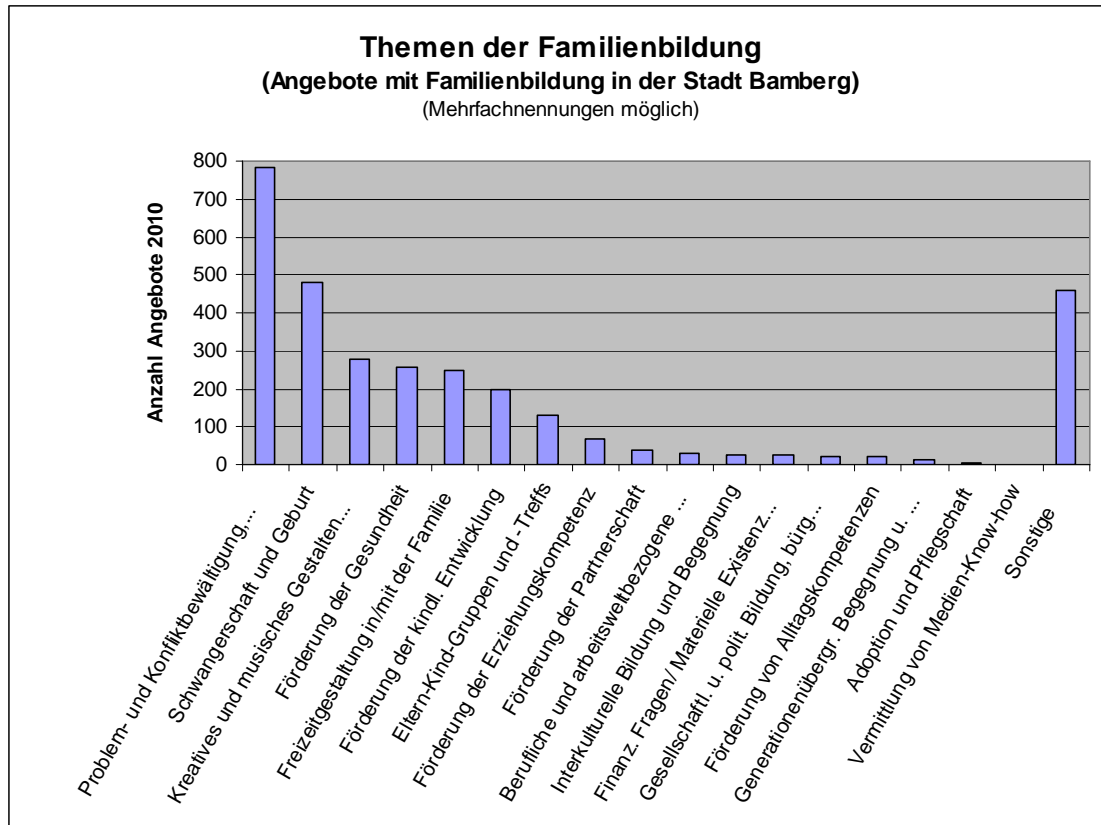


Einrichtungen, die eng an überregionale Verbände geknüpft sind, geben häufig eine „Andere Herkunft“ der Nutzerinnen und Nutzer an. So z.B. kirchliche Einrichtungen, die von Familien aus der Erzdiözese Bamberg besucht werden.

2.6 Welche Themen haben die Angebote?

Die Themen der Familienbildung in der Stadt Bamberg waren im Jahr 2010 sehr vielfältig. Besonders häufig genannt wurden Angebote zur „Problem- und Konfliktbewältigung/Umgang mit belastenden Lebenssituationen“ (784).

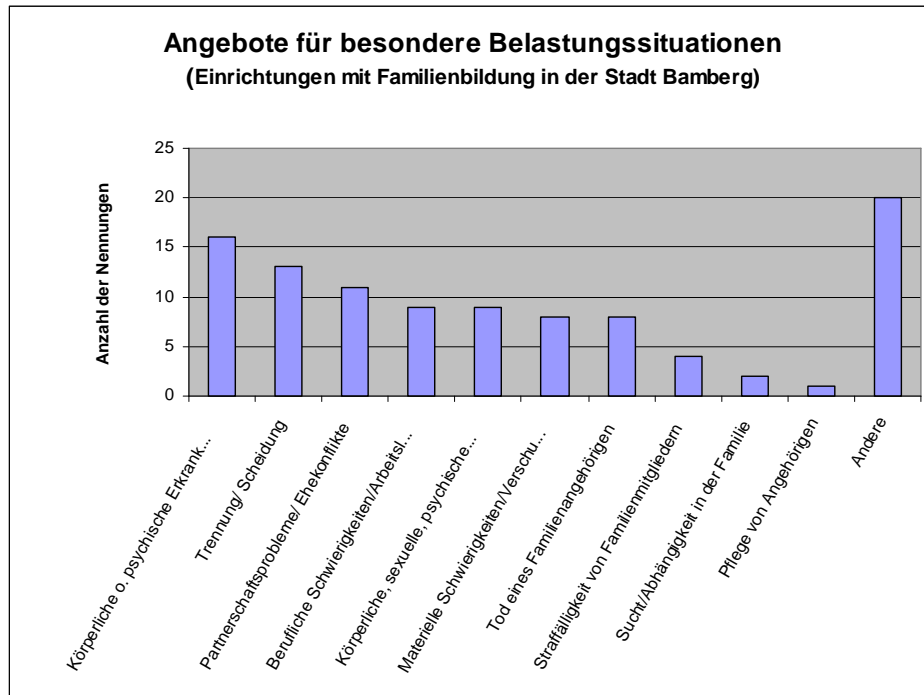
Relativ wenige Angebote beschäftigten sich dagegen mit den Themen „Förderung von Alltagskompetenzen“ (20), „Generationenübergreifende Begegnung und Unterstützung“ (14) oder „Vermittlung von Medien-Know-how“ (0).



Unter „Sonstige Themen“ wurden beispielsweise Beratung/Information zu Kindertagespflege, Trennung/Scheidung, Mobilitätsberatung oder Unterhaltsrecht genannt.

44 Einrichtungen in der Stadt Bamberg führen Angebote für Familien in **besonderen Belastungssituationen** durch. Am häufigsten genannt werden hier Angebote zum Thema „Körperliche oder psychische Erkrankung / Behinderung von Familienmitgliedern“ (16 Einrichtungen) (s. Grafik unten).

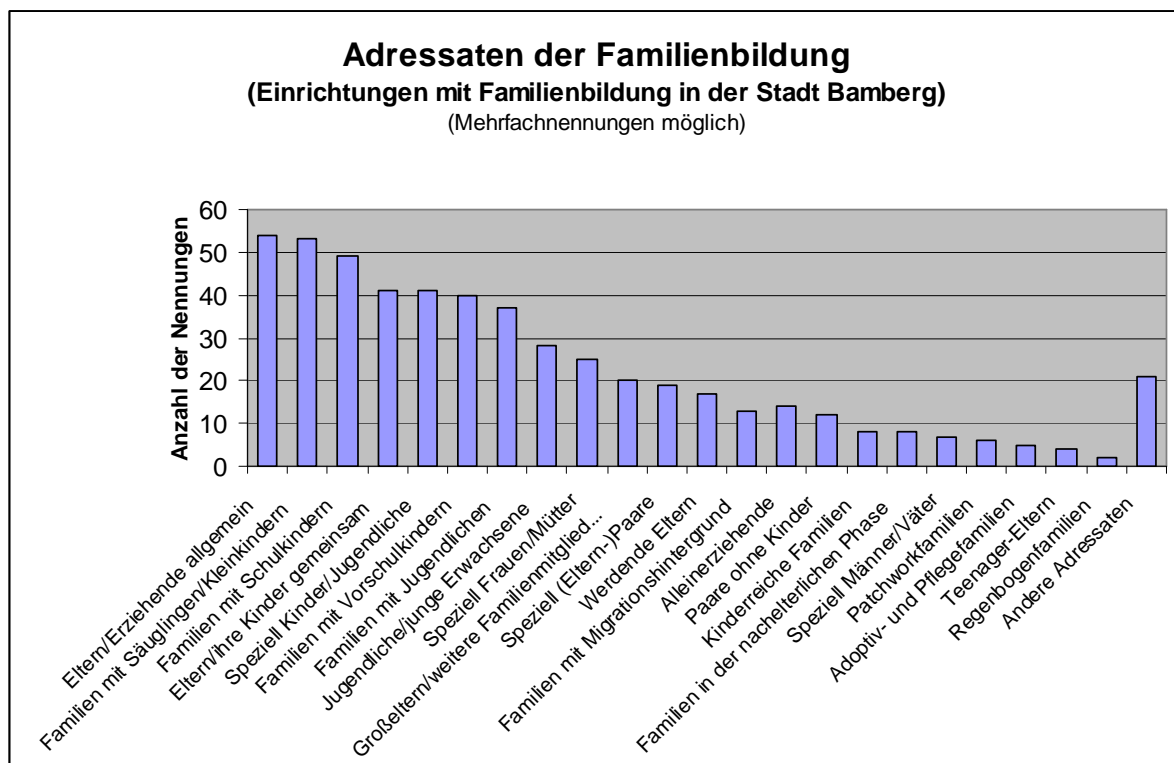
In der Kategorie „Angebote für andere Belastungssituationen“ wurde außerdem besonders häufig „Übergang zur Elternschaft“ oder „Schwangerschaft und Geburt“ ergänzt.



2.7 Wer ist die Zielgruppe der Angebote?

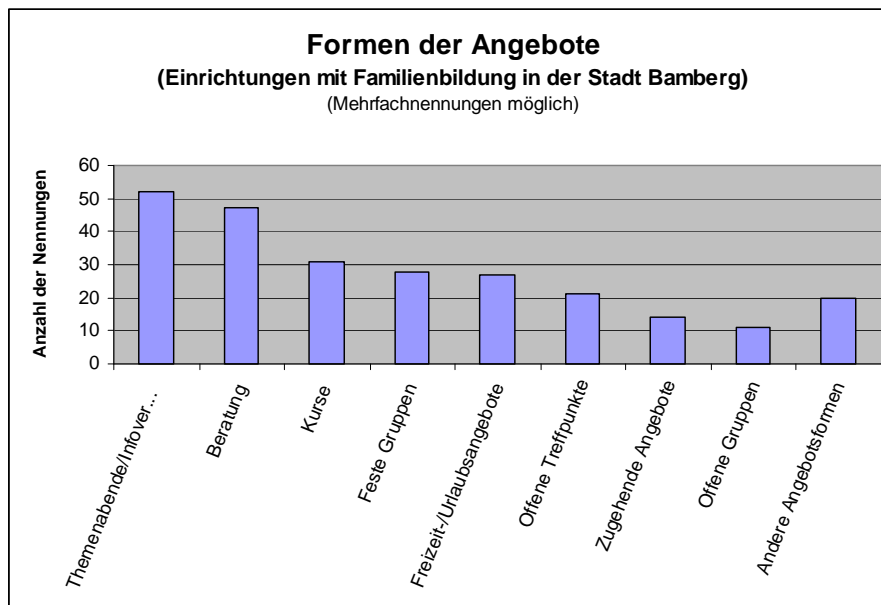
Die Einrichtungen mit Angeboten der Familienbildung wurden nach den Adressaten dieser Angebote gefragt. Die meisten Einrichtungen (52) gaben an „für keine bestimmten Familienformen bzw. für alle Familien offen“ zu sein.

Daneben wurden als Adressaten besonders häufig „Eltern und Erziehende allgemein“ (54 Einrichtungen) und „Familien mit Säuglingen und Kleinkindern“ (53) genannt. Eher selten genannt wurden spezifische Zielgruppen wie Teenager-Familien (4) oder Regenbogenfamilien (2).



2.8 Welche Veranstaltungsformen werden angeboten?

Als Form der familienbildenden Angebote in der Stadt Bamberg wählten die meisten Einrichtungen (52) im Jahr 2010 „Themenabende, Infoveranstaltungen, Diskussionsrunden“.



Unter den Einrichtungen, die Beratungen durchführen, bieten die meisten „Weitervermittlung zu anderen Institutionen“ (29 Einrichtungen) und „Erziehungsberatung“ (23) an.

Unter „Andere Angebotsformen“ wurde beispielsweise die individuelle Einzelfall-Begleitung von Familien genannt.

2.9 Wie viele TeilnehmerInnen nehmen die Angebote wahr?

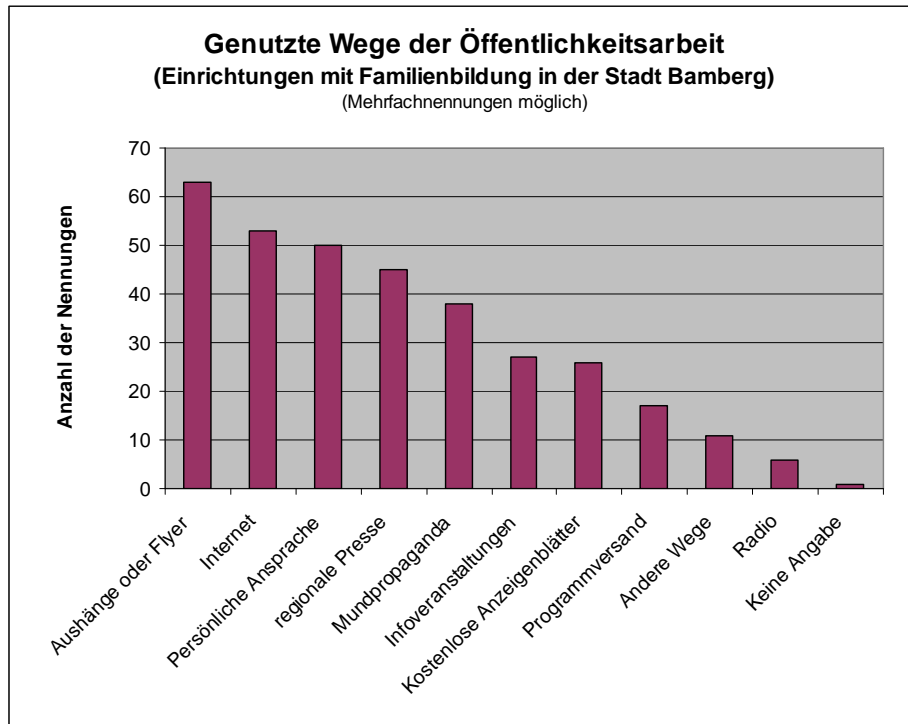
Zur Anzahl der erwachsenen Nutzerinnen und Nutzer der Familienbildungsangebote konnten 57 der insgesamt 82 Einrichtungen mit Familienbildungsangebot in der Stadt Angaben machen. Demnach nahmen in diesen Einrichtungen im Jahr 2010 rund 25.400 Männer und Frauen an Angeboten der Familienbildung teil.

Zur Anzahl der teilnehmenden Männer und Frauen konnten 47 Einrichtungen Angaben machen. Hier lag der Frauenanteil bei 74 %.

62 der Einrichtungen konnten Angaben zur Anzahl der Kinder als Nutzer der Familienbildungsangebote machen: Insgesamt haben im Jahr 2010 etwa 15.500 Kinder und Jugendliche an den Angeboten teilgenommen.

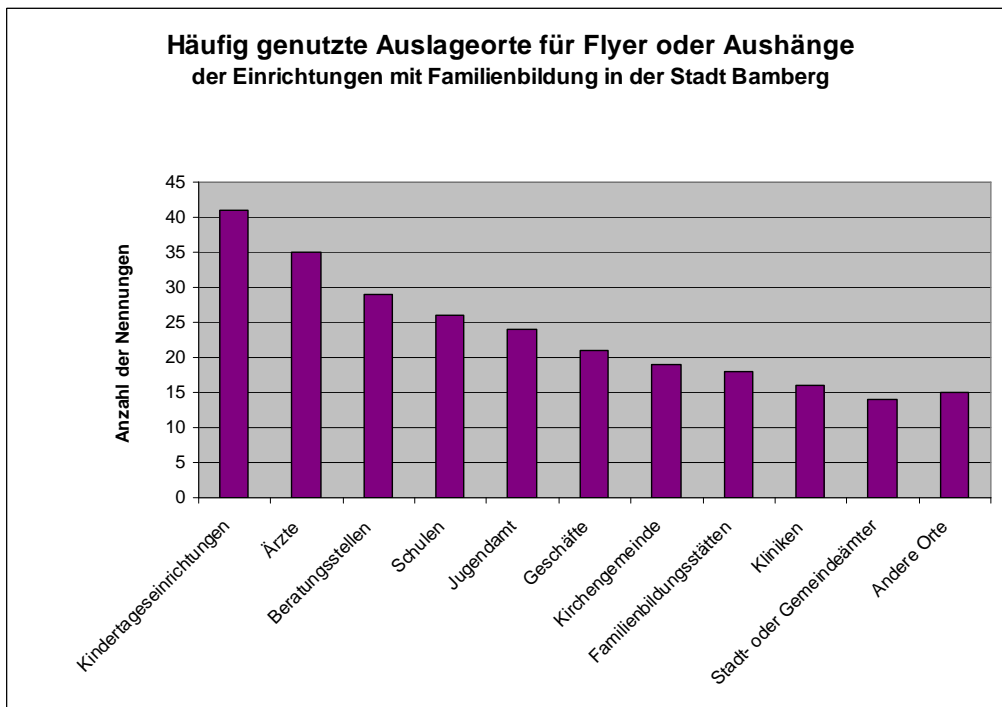
2.10 Wie machen die Einrichtungen ihr familienbildendes Angebot bekannt?

Die meisten Einrichtungen (63) informieren durch Aushänge oder Flyer an zentralen Orten über ihr Angebot der Familienbildung. Vergleichsweise wenige Einrichtungen (6) nutzen regionale Rundfunksender bei der Öffentlichkeitsarbeit:



Unter „Andere Wege“ der Öffentlichkeitsarbeit wurde gehäuft die Nutzung von E-Mail-Verteilern genannt.

Für Aushänge oder Flyer nutzen Einrichtungen mit Familienbildung in der Stadt Bamberg am häufigsten Kindertageseinrichtungen, Ärzte und Beratungsstellen. Weniger häufig werden Info-Materialien in Kliniken oder in Ämtern ausgelegt.



Als weitere Orte, an denen Infomaterialien verteilt werden, werden u.a. türkische Gemeindezentren, Arbeitsagentur, VHS, Krankenkassen, Bioladen, Sparkasse, offene Jugendtreffs, Stadtteilmanagement und universitäre Einrichtungen genannt.

3 Auswertung für den Landkreis Bamberg

Von den insgesamt 207 an der Umfrage beteiligten Einrichtungen führen 119 Einrichtungen Angebote rund um Familie im Landkreis Bamberg durch. 25 Einrichtungen davon gaben an, keine familienbildenden Angebote im engeren Sinn der Umfrage durchzuführen. Sie bleiben daher bei der Auswertung unberücksichtigt.

Grundlage der vorliegenden Auswertung sind 94 Einrichtungen, die angaben, familienbildende Angebote im Landkreis Bamberg durchzuführen.

3.1 Welche Einrichtungen führen Familienbildungsangebote durch?

Die Anbieter der Familienbildung verteilen sich im Landkreis auf verschiedene Orte. Nachfolgende Tabelle zeigt alle Einrichtungen geordnet nach ihrem Hauptsitz.

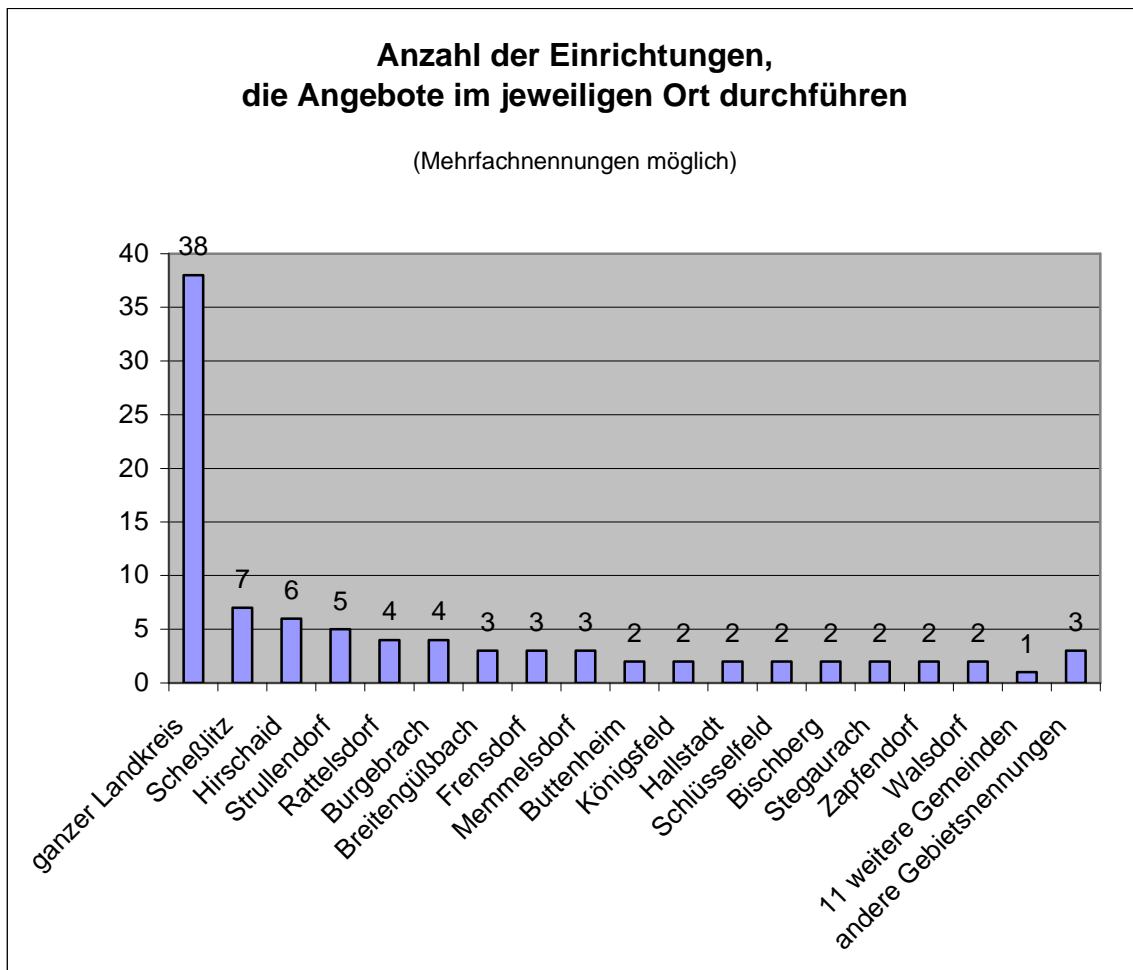
Nr.	Einrichtung	Hauptsitz	Zahl pro Ort
1	ADHS Deutschland e.V., Regionalgruppe Bamberg	Bamberg	30
2	Agentur für Arbeit Bamberg	Bamberg	
3	Autismus-Kompetenzzentrum Oberfranken gemeinnützige GmbH	Bamberg	
4	Baby und Eltern Zentrum	Bamberg	
5	Beratungsstelle für Frauen und Kinder bei der Kriminalpolizei Bamberg	Bamberg	
6	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Caritas-Beratungshaus	Bamberg	
7	Bfz gGmbH, Standort Bamberg und gfi gGmbH	Bamberg	
8	Caritasverband für den Landkreis Bamberg e. V. - Familienpflegestation	Bamberg	
9	Caritasverband für den Landkreis Bamberg e. V. - Soziale Beratungsstelle	Bamberg	
10	Erzb. Ordinariat Bamberg, Abt. Erwachsenenpastoral, FB Ehe und Familie	Bamberg	
11	Evang. Luth. Kirchengemeinde St. Stephan	Bamberg	
12	Evangelisches Bildungswerk im Dekanatsbezirk Bamberg e. V.	Bamberg	
13	Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bamberg	Bamberg	
14	Frühförderung der Initiative Johanni e. V.	Bamberg	
15	Geburtshaus Bamberg	Bamberg	
16	Gesundheitszentrum am Alten Rathaus (ganzheitliche Lernberatung)	Bamberg	
17	Hebamme Margit Kolb	Bamberg	
18	Heilpraxis-Bamberg.de Claudia Meyer, Hebamme und Heilpraktikerin	Bamberg	
19	Katholische Arbeitnehmerbewegung	Bamberg	
20	Katholische Landvolkbewegung in der Erzdiözese Bamberg	Bamberg	
21	KEB - Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Bamberg e.V.	Bamberg	
22	Kinesiologisches Institut Bamberg	Bamberg	
23	Kirchengemeinde St. Matthäus	Bamberg	
24	Kreisverkehrswacht Bamberg	Bamberg	
25	Malteser Hilfsdienst e. V. / Breitenausbildung	Bamberg	
26	Musikgarten & Tanzzwerge	Bamberg	
27	pro familia Bamberg e.V.	Bamberg	
28	Staatl. anerkannte Schwangerenberatungsstelle - DONUM VITAE in Bayern e.V.	Bamberg	
29	Türkischer Elternverein Bamberg e.V.	Bamberg	
30	Volkshochschule Bamberg-Land	Bamberg	
31	Seniorenzentrum Schloss Baunach	Baunach	1
32	Kath. Kindertagesstätte St. Markus	Bischberg	1
33	Pfarrei Breitengüßbach	Breitengüßbach	1
34	Caritasverband für den Landkreis Bamberg e. V. - Mittagsbetreuung	Burgebrach	6

35	Ebrachtaler Musikanten Burgebrach e. V.	Burgebrach	
36	Ortskulturring Burgebrach	Burgebrach	
37	Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Don Bosco-Schule Stappenbach	Burgebrach	
38	Seniorenzentrum St. Vitus	Burgebrach	
39	TSV Windeck 1861 Burgebrach e.V.	Burgebrach	
40	Seniorenzentrum Buttenheim	Buttenheim	1
41	Bauernmuseum Bamberger Land	Frensdorf	2
42	Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt, St. Elisabeth	Frensdorf	
43	Kindertagesstätte St. Marien	Gundelsheim	1
44	Kindergarten St. Anna	Hallstadt	4
45	Kindergarten ST. Ursula	Hallstadt	
46	Kinderhort Ankerplatz der Arbeiterwohlfahrt	Hallstadt	
47	Pfarrer- Rössert- Kindertagesstätte	Hallstadt	
48	St. Veit-Michaels Kirche und Kindergarten Schneckenhaus	Heiligenstadt	1
49	Caritasverband für den Landkreis Bamberg e. V. - Hort an der Schule	Hirschaid	6
50	Evang.-Luth. Kirchengemeinde/ CVJM Hirschaid-Buttenheim	Hirschaid	
51	FamilienZentrum Hirschaid	Hirschaid	
52	Frankenlagune "Badespaß" für die ganze Familie	Hirschaid	
53	Integrative Kindertagesstätte Mikado	Hirschaid	
54	Museum Alte Schule Hirschaid (mit Museum Tropfhaus Sassanfahrt)	Hirschaid	
55	Kath. Pfarrei Kemmern	Kemmern	1
56	Obst- und Gartenbauverein	Litzendorf	1
57	Gewo-Seniorenwohnpark Lichteneiche	Memmelsdorf	7
58	Hebammenpraxis Sonnenschein	Memmelsdorf	
59	Integrative Kindertagesstätte St. Franziskus	Memmelsdorf	
60	Kerstin John, Hebamme und Heilpraktikerin	Memmelsdorf	
61	Logopädie & Castillo Morales - Therapie	Memmelsdorf	
62	Kath. Kindergarten St. Martin	Memmelsdorf	
63	Verein zur Bewegungsförderung und Psychomotorik Bamberg e.V.	Memmelsdorf	
64	Gemeindekindergarten Regenbogen	Oberhaid	
65	HörBar e.V Elternverein (auditive Wahrnehmungsstörung)	Oberhaid	
66	Kindergarten Maria-Hilf	Oberhaid	3
67	Kath. Kindertagesstätte St. Anna	Priesendorf	1
68	Kath. Pfarrei St. Peter und Paul	Rattelsdorf	5
69	Kindergarten Mürsbach	Rattelsdorf	
70	Kindergarten Rattelsdorf	Rattelsdorf	
71	Kinderkrippe "Mäuseburg"	Rattelsdorf	
72	Therapeutisches Reiten Ulla Klepke, Sonnenhof	Rattelsdorf	
73	Kindergarten St. Otto	Reundorf	1
74	Hebammenpraxis Kugelrund	Scheßlitz	8
75	Mittelschule Scheßlitz	Scheßlitz	
76	Pfarrei St. Kilian	Scheßlitz	
77	Pflegeeinrichtung St. Elisabeth	Scheßlitz	
78	Pflegeeinrichtung St. Kilian	Scheßlitz	
79	Städtischer Kindergarten "St. Martin"	Scheßlitz	
80	Städtischer Kindergarten Schesslitz	Scheßlitz	
81	Turn- und Sportverein 1862 Scheßlitz e.V. , Turnabteilung	Scheßlitz	
82	Familienstützpunkt Kath. Kindergarten St. Johannes d.T.	Schlüsselfeld	3
83	Kath. Kindergarten St. Marien	Schlüsselfeld	
84	Städtischer Kindergarten Sonnenschein	Schlüsselfeld	
85	Kath. Kirchenstiftung Schönbrunn	Schönbrunn	2
86	Kindergarten St. Franziskus	Schönbrunn	
87	Kindergarten St. Josef	Stadelhofen	1

88	Ring für FamilienDienstleistungen e.V.	Stegauarch	2
89	Seniorenzentrum Stegaurach	Stegaurach	
90	Eltern-Kind-Gruppen Strullendorf	Strullendorf	4
91	Kinderhort Dachsbau der AWO	Strullendorf	
92	Kinderkrippe Sonnenschein der Arbeiterwohlfahrt	Strullendorf	
93	Mehrgenerationenhaus	Strullendorf	
94	VS Aurachgurd Walsdorf	Walsdorf	1

3.2 Wo führen die Einrichtungen Angebote durch?

Viele Einrichtungen führen Angebote auch über ihren Hauptsitz hinaus durch. 38 Einrichtungen (40 %) gaben an, Angebote im gesamten Landkreis Bamberg durchzuführen. Die weitere Verteilung der Anbieter auf die Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises ist folgendem Schaubild zu entnehmen.

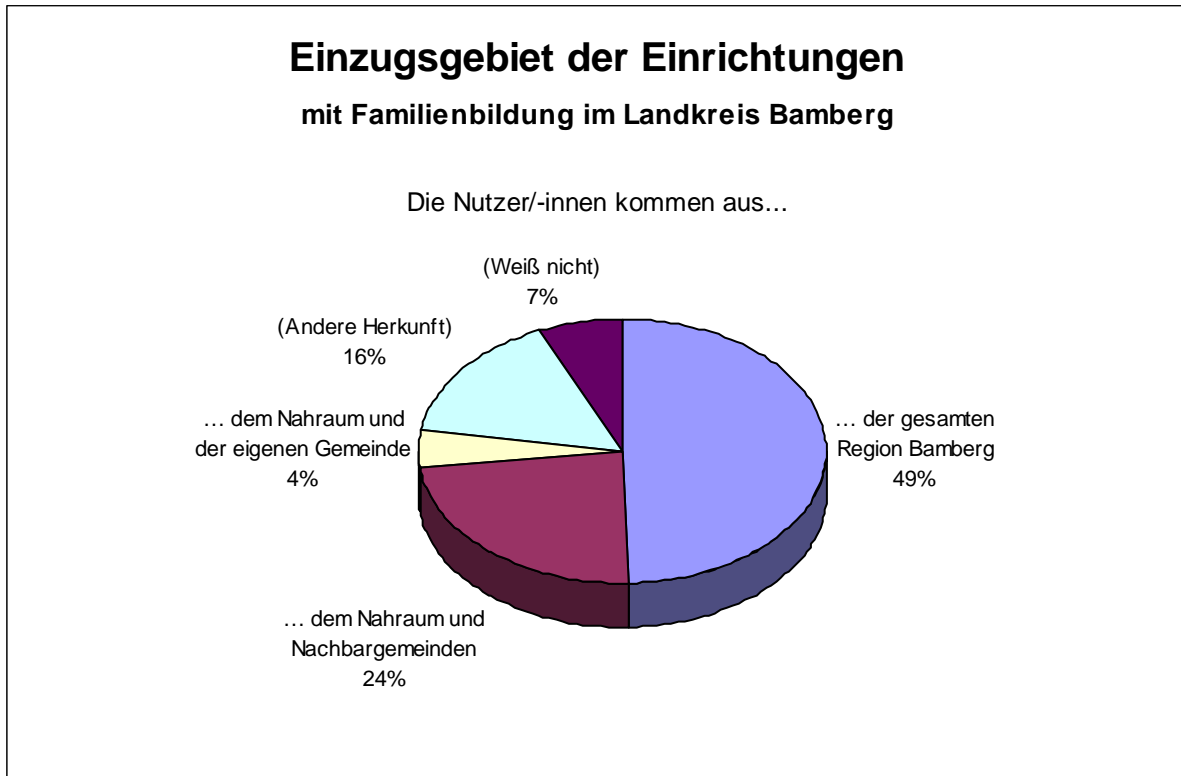


Die höchste Anbieterdichte weisen Scheßlitz, Hirschaid und Strullendorf auf. Im Schaubild zusammengefasst sind 11 Gemeinden, in denen jeweils eine Einrichtung Angebote durchführt: Altendorf, Baunach, Gundelsheim, Heiligenstadt, Kemmern, Litzendorf, Mürsbach, Oberhaid, Priesendorf, Schönbrunn und Stadelhofen.

Etwa ein Viertel der Einrichtungen (24 von 94) führen außer im Landkreis auch Angebote in der Stadt Bamberg durch.

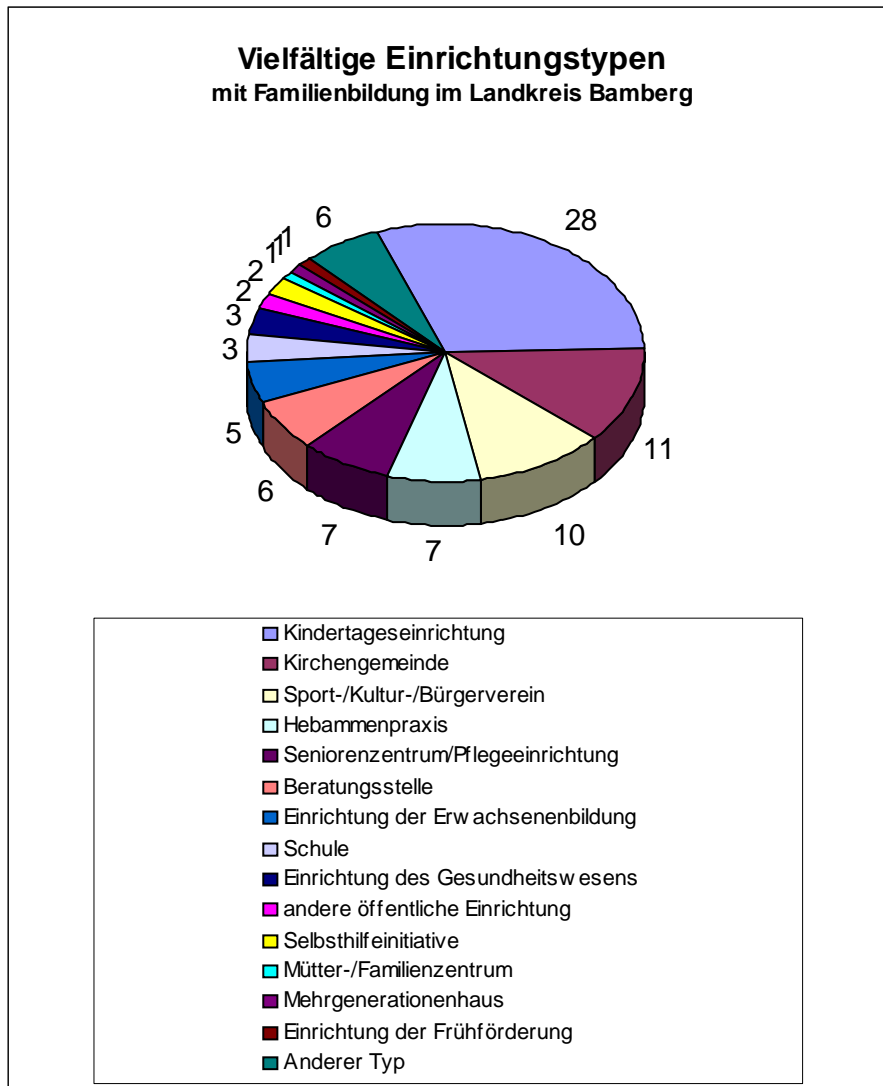
3.3 Welches Einzugsgebiet haben die Einrichtungen?

Unabhängig von Sitz und Durchführungsort haben alle Einrichtungen ein bestimmtes Einzugsgebiet ihrer Nutzer. Hier gibt fast die Hälfte der Einrichtungen die gesamte Region Bamberg an, gefolgt von Nutzern aus dem Nahraum bis hin zu Nachbargemeinden. Nur 4 % der Einrichtungen ist auf die eigene Gemeinde beschränkt. Ein mit 16 % vergleichsweise großer Prozentsatz der Einrichtungen wählte die Option „Andere Herkunft“, ohne diese näher zu bestimmen.



3.4 Welche Arten von Einrichtungen bieten Familienbildung an?

Die quantitativ stärksten Akteure der Familienbildung im Landkreis sind mit 28 von 94 Einrichtungen die Kindertageseinrichtungen, gefolgt von Kirchengemeinden und Vereinen. Diese Verteilung erlaubt freilich keine Rückschlüsse über die Anzahl oder Intensität der jeweiligen Angebote (vgl. Kapitel 5).



Neben den genannten Einrichtungsarten gaben sechs weitere Anbieter an, Angebote der Familienbildung durchzuführen (Rubrik „Anderer Typ“), darunter eine Familienpflegestation, ein hauswirtschaftlicher Fachservice und ein Museum.

3.5 Welche Themen haben die Angebote?

Familienbildung im Landkreis Bamberg umfasst ein weites Themenspektrum. Allen voran stehen mit über einem Viertel der Nennungen Angebote zu Schwangerschaft, Geburt und Säuglingspflege. Mit etwas Abstand folgen Angebote zur Förderung der Gesundheit und Eltern-Kind-Gruppen/-treffs. Schwach vertreten sind hingegen Angebote in den Bereichen Adoption/Pflegschaft, Alltagskompetenzen, Interkulturelles, materielle Existenzsicherung und Medien-Know-how.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass sich Angebote der Familienbildung im Umfang stark unterscheiden können, vom einmaligen Gespräch bis zum wöchentlichen Kurs. Quantitative Angaben sind deshalb mit Vorsicht zu interpretieren.

Thema/Inhalt	Anzahl der Angebote 2010
Angebote zu Schwangerschaft, Geburt und Säuglingspflege	436
Förderung der Gesundheit	278
Eltern-Kind-Gruppen und -Treffs	188
Förderung der kindlichen Entwicklung	144
Problem- und Konfliktbewältigung	137
Freizeitgestaltung in/mit der Familie	129
Förderung der Erziehungskompetenz	120
Generationenübergreifende Begegnung/Unterstützung	56
Kreatives und musisches Gestalten/Kultur	47
Förderung der Partnerschaft	41
Politische Bildung, bürgerschaftliches Engagement	31
Berufliche und arbeitsweltbezogene Bildung	25
Medien-Know-how	11
Finanzielle Fragen/Materielle Existenzsicherung	11
Interkulturelle Bildung und Begegnung	10
Förderung von Alltagskompetenzen	8
Angebote zu Adoption und Pflegschaft	1
Sonstige	70 (plus 1000)
Summe	1673

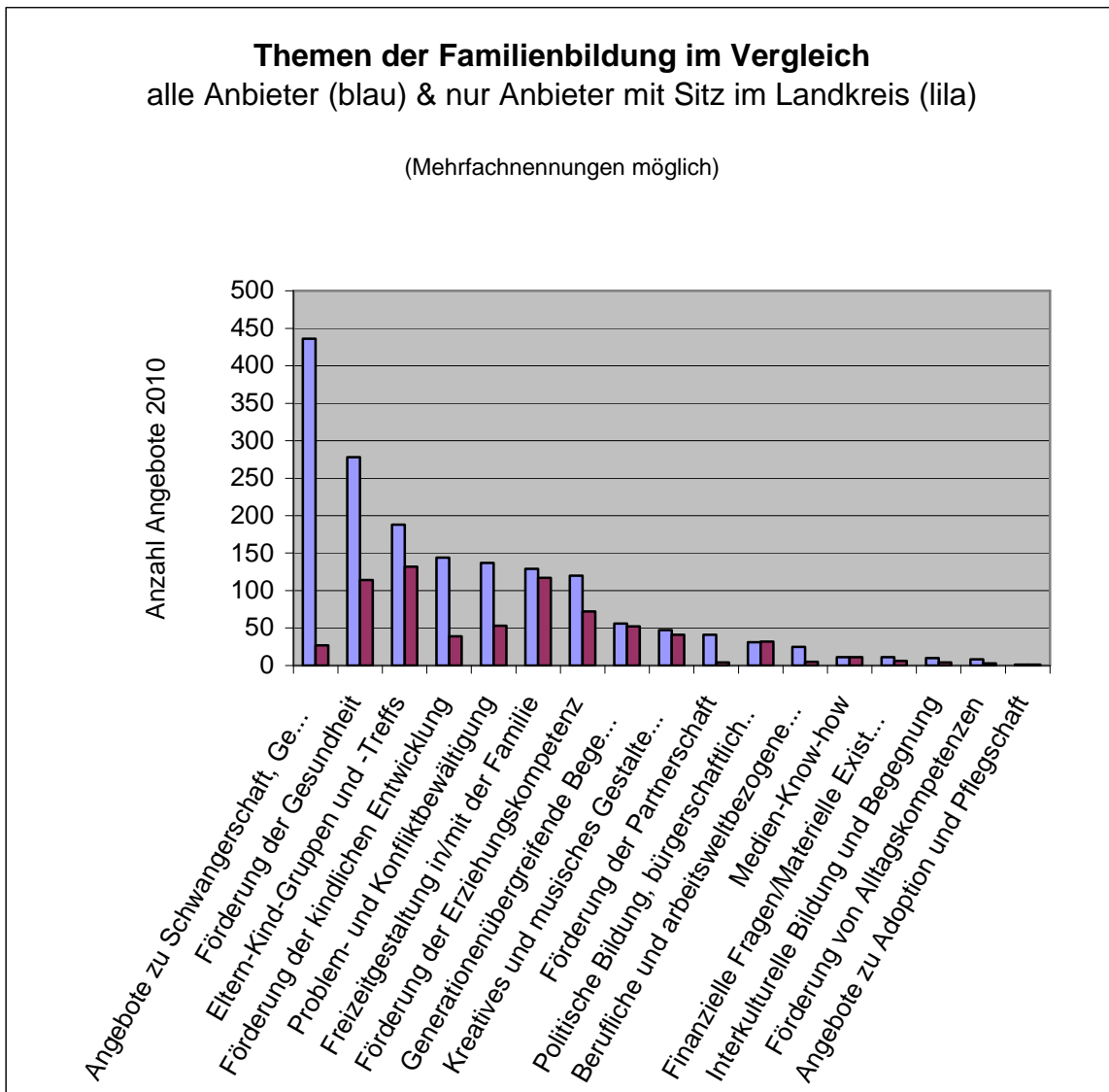
Auffällig ist die Kategorie „Sonstige“ mit 1070 Angeboten. Hierunter fallen Angebote in Einzelnennungen wie Mutter-Kind-Wochenenden, Großelternaktionen, Frühstück für Jedermann, Jugendgruppenstunden und Gewaltprävention für Grundschüler ("Nicht mit mir!").

Die größte Zahl machen indes Tür- und Angelgespräche, Beratung von Eltern und Entwicklungsgespräche aus, die – vielfach ohne Zahlenangabe – doch von einer Einrichtung auf 1000 Angebote jährlich geschätzt wurden. Um die Auswertung nicht zu verzerren, wurde diese Angabe nicht als reguläres Angebot gewertet. Die Tatsache, dass 10 Einrichtungen derartige Tür- und Angelgespräche benennen, spricht jedoch für ihre Bedeutung für Familienbildung im Landkreis Bamberg.

Für das Jahr 2010 geplant, aber nicht durchgeführt, wurden insgesamt 91 Angebote. Damit liegt der Ausfall in einer Größenordnung von 5 % der insgesamt geplanten Angebote.

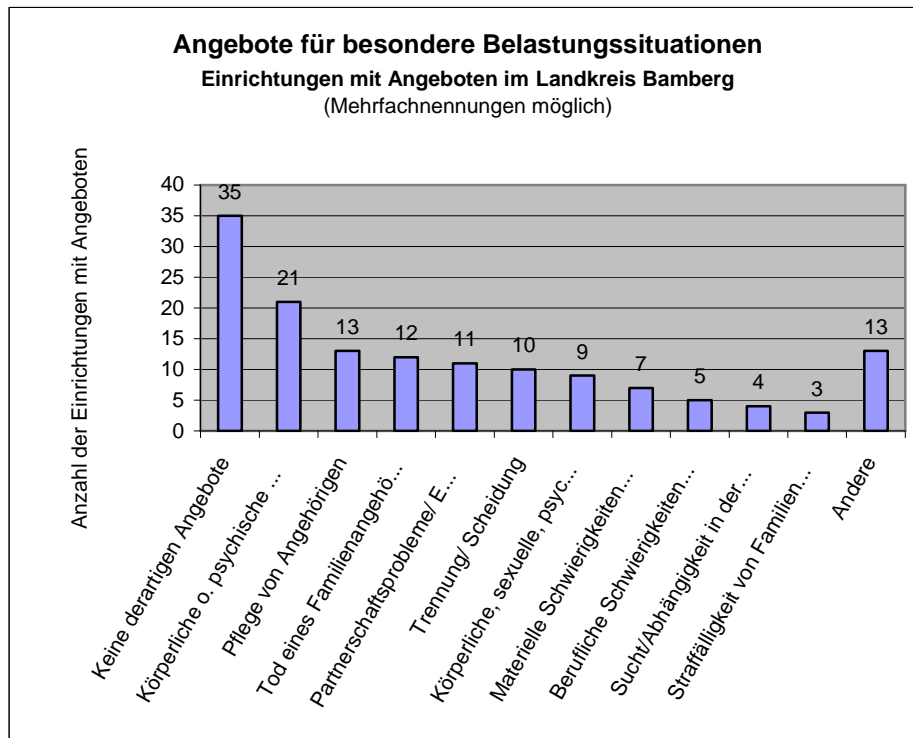
3.5.1 Stadt-Land-Profil der angebotenen Themen

Bei den Themen und Inhalten ist ein interessantes Stadt-Land-Profil erkennbar. Während bei der Gesamtauswertung aller im Landkreis tätigen Einrichtungen, das heißt mit Sitz in Stadt und Landkreis, die Angebote zur Schwangerschaft klar dominieren, nehmen diese bei den Anbietern mit Sitz im Landkreis nur einen geringen Stellenwert ein. Hier spielen dafür Eltern-Kind-Gruppen/-Treffs und Angebote zur Förderung der Erziehungskompetenz eine besondere Rolle.



3.5.2 Angebote für besondere Belastungssituationen

Neben den genannten Themen führen fast zwei Drittel aller Einrichtungen (59 von 94) Angebote für Familien in besonderen Lebens- und Belastungssituationen durch. Mit 21 Einrichtungen besonders stark vertreten sind Angebote zu körperlichen und psychischen Erkrankungen von Familienmitgliedern, gefolgt von Angeboten zu Pflege von Angehörigen und zur Verarbeitung von Todesfällen.



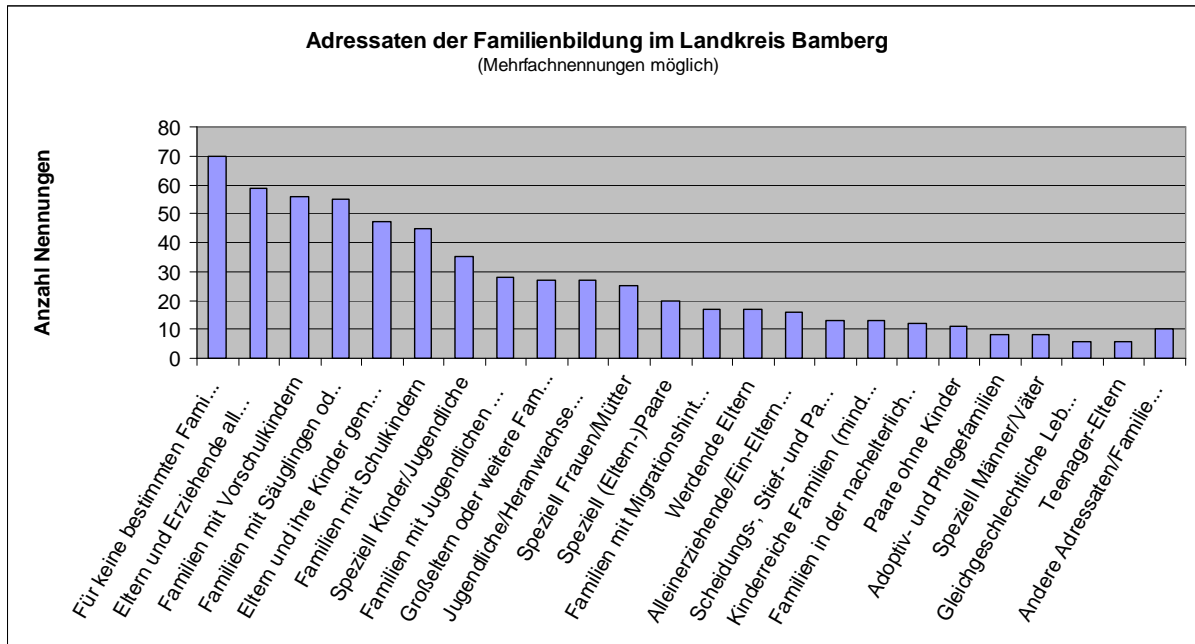
Als weitere Belastungssituationen wurden u.a. besondere Erziehungsfragen und Förderbedarf von Schülern, Opferhilfe und Gewaltprävention sowie Schwierigkeiten nach der Geburt (Wochenbettdepressionen, Schreikind) genannt.

Interessant ist hier auch die mehrfache Nennung von „Entlastung durch Kinderbetreuung“. Auch die reine Betreuung von Kindern scheint von fachlicher Seite teilweise als besondere Belastungssituation wahrnehmbar zu sein.

3.6 Wer ist die Zielgruppe der Angebote?

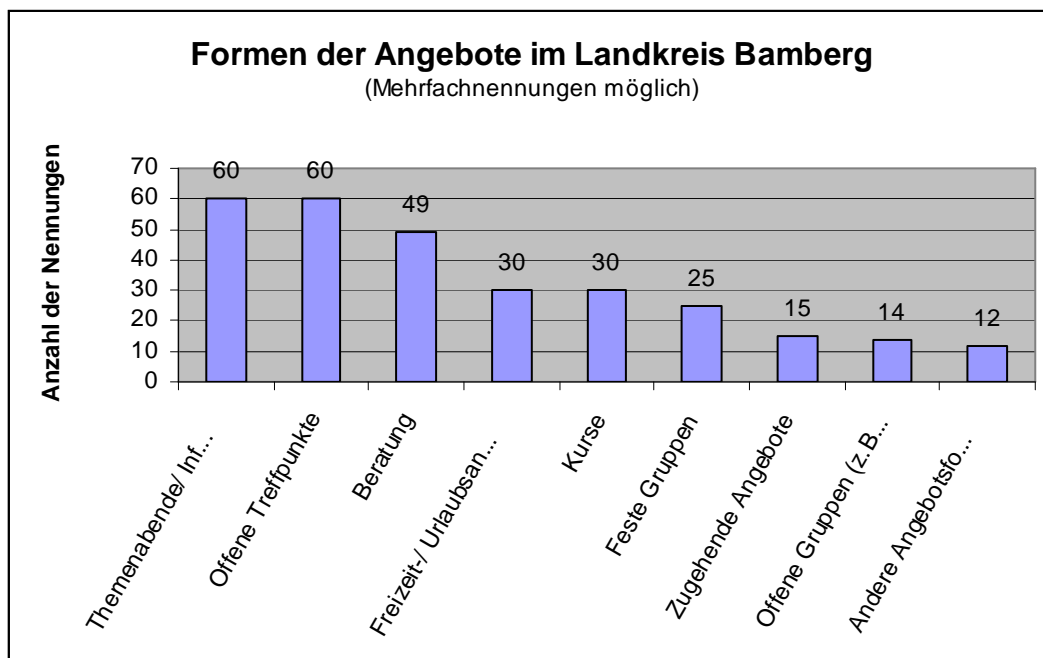
Familienbildende Angebote im Landkreis Bamberg wenden sich an einen breiten Nutzerkreis. Dabei geben 70 Einrichtungen an, keine spezifische Zielgruppe zu adressieren bzw. für alle Familien offen zu sein, gefolgt von der Zielgruppe „Eltern und Erziehende allgemein“. Danach dominieren mit ca. 55 Nennungen Familien mit Vorschulkindern und Familien mit Säuglingen/ Kleinkindern.

Jugendliche und Familien mit jungen Erwachsenen wurden von 27 bzw. 28 Einrichtungen als Adressaten genannt. Ebenso viele richten sich an Großeltern und weitere Familienangehörige. Speziell an Männer/Väter wenden sich 8, speziell an Frauen/Mütter 25 Einrichtungen. Die weitere Verteilung ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen.



3.7 Welche Veranstaltungsformen werden angeboten?

Die Einrichtungen wurden auch befragt, in welcher Form sie familienbildende Angebote durchführen. Dabei gaben jeweils 60 Einrichtungen an, Themenabende und offene Treffpunkte anzubieten. Auch Beratungsangebote sind stark vertreten. Zugehende Angebote werden von 15 Einrichtungen genutzt.



Die *Beratungsangebote* verteilen sich recht gleichmäßig auf unterschiedliche Themen, angeführt von Erziehungs- (in 27 Einrichtungen) und Gesundheitsberatung (in 21 Einrichtungen). Gut die Hälfte der Einrichtungen mit Beratungsleistungen gab an, dabei auch Lotsen- und Clearingdienste zu anderen Institutionen zu übernehmen. Sozialberatung,

Beratung zu Ehe/Partnerschaft sowie zur Krisenbewältigung wird in 16, 14 und 12 Einrichtungen angeboten (ohne Abbildung).

Als weitere Beratungsangebote wurden von 4 Einrichtungen so genannte Entwicklungsgespräche aufgeführt. Beratungen finden zudem, so die Anmerkung einiger Anbieter, neben festen Elternsprechtagen und Elternabenden vielfach in Tür- und Angelgesprächen statt.

3.8 Wie viele TeilnehmerInnen nehmen die Angebote wahr?

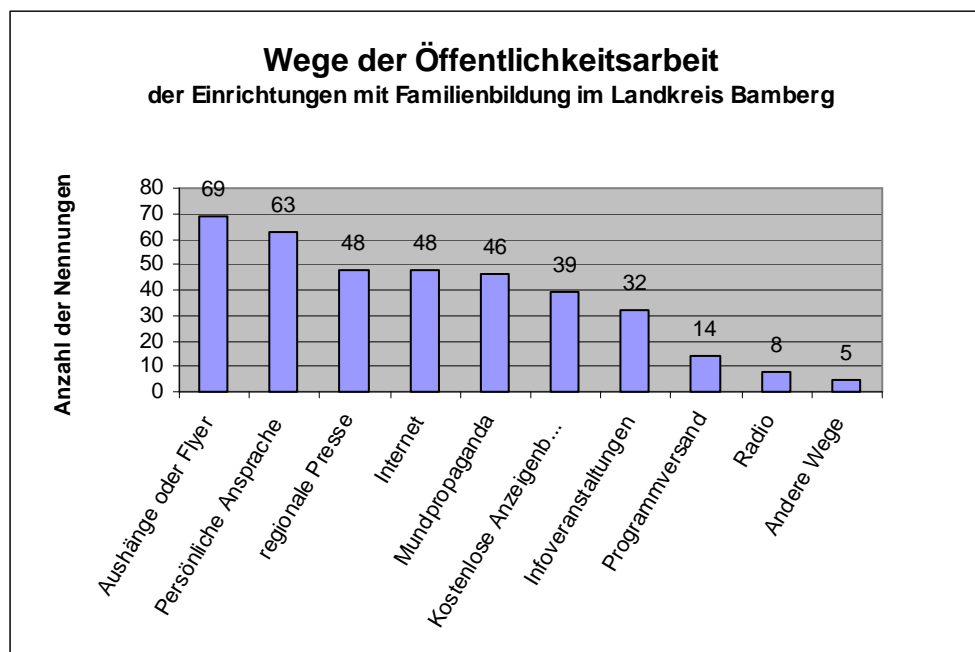
Die Einrichtungen wurden gefragt, wie viele Teilnehmer/-innen ihre familienbildenden Angebote insgesamt im ersten Halbjahr 2010 wahrgenommen hätten.

Hierzu konnte lediglich zwei Drittel der Einrichtungen eine Angabe machen. Diese nennen Teilnehmerzahlen zwischen 10 (Kindertageseinrichtung) und 3314 Personen (Einrichtung der Erwachsenenbildung). In der Summe belaufen sich die Schätzungen für *das erste Halbjahr 2010* auf etwa 12.250 Erwachsene und 4.300 Kinder.

Frauen stellen den weiteren Angaben zufolge einen Anteil von etwa 80 %.

3.9 Wie machen die Einrichtungen ihr familienbildendes Angebot bekannt?

Um auf ihre Angebote aufmerksam zu machen, nutzen die Anbieter verschiedene Wege. Am häufigsten wurden hier Aushänge an zentralen Orten wie Kitas, Schulen, Kirchengemeinden, Geschäften, bei Ärzten und Ämtern genannt. Die zweitwichtigste Rolle spielt die persönliche Ansprache. Die regionale Presse und das Internet liegen mit 48 Nennungen gleichauf, gefolgt von Weiterempfehlungen unter den Nutzern selbst. Weniger häufig versenden Anbieter eigene Programme (14) oder nutzen den regionalen Rundfunk (8) als Medium der Öffentlichkeitsarbeit.



4 Verwendung der Ergebnisse: Info-Datenbank für Eltern (Arbeitstitel)

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme werden verwendet, um ein Infoportal für Familien auf der Seite www.bamberg-familienfreundlich.de einzurichten: Eltern und andere Interessierte werden hier gezielt Einrichtungen mit bestimmten Themenausrichtungen oder Angebotsformen suchen können. Des Weiteren werden die Daten der Bestandsaufnahme in die Ermittlung des Bedarfs an Familienbildung in Bamberg einfließen und die Planung von Familienstützpunkten unterstützen.

5 Anlage

- a) Einladungsschreiben von Oberbürgermeister Andreas Starke und Landrat Dr. Günter Denzler
- b) Infoblatt „WerWieWas“
- c) Fragebogen der Bestandsaufnahme Teil 1 und 2



Familienregion Bamberg, 96031 Bamberg

An
alle Einrichtungen
mit Angeboten der Familienbildung
in der Region Bamberg

Stadt Bamberg
Geyerswörthstr. 1
96047 Bamberg
Marianna Jakob
Tel. 0951/87-1442
Fax 0951/87-1962
marianna.jakob@
stadt.bamberg.de

Landratsamt Bamberg
Ludwigstr. 23
96052 Bamberg
Sina Wicht
Tel. 0951/85-510
Fax 0951/85-8510
sina.wicht@
lra-ba.bamberg.de

Einladung zur Bestandsaufnahme „Angebote der Familienbildung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

Familien sind der Kern gelingender Gesellschaft. In der Familie entsteht neues Leben, hier werden die Kinder versorgt und angeleitet, hier lernen sie, was sie für ein glückliches und verantwortungsvolles Leben brauchen. Wir haben es uns deshalb zur Aufgabe gemacht, bestmögliche Rahmenbedingungen für Familien in der Region Bamberg zu schaffen.

Seit 2010 führen wir mit Unterstützung des Bayerischen Sozialministeriums und dem Institut für Familienforschung an der Universität Bamberg das **Modellprojekt „Familienbildung – Familienstützpunkte“** durch. Ziel des Projekts: Die Angebote der Familienbildung – also Angebote, die Eltern und Kinder für ihre Alltagsaufgaben und das Zusammenleben als Familie stärken (§16 KJHG) – sollen transparenter und für die Familien noch besser erreichbar werden.

Ein Meilenstein auf diesem Weg ist die umfassende **Bestandsaufnahme aller Angebote der Familienbildung**. Nicht nur Eltern, sondern auch Sie als Anbieter können von dieser Erhebung profitieren: Wir möchten Ihnen eine objektive Grundlage an die Hand geben, die Ihnen die Planung und Weiterentwicklung Ihrer Angebote erleichtert. Die Ergebnisse der Erhebung werden Sie ab Frühjahr 2011 im Portal www.bamberg-familienfreundlich.de einsehen können. In einer eigens dafür angelegten Datenbank werden Familien systematisch nach Themen und Orten der Familienbildung suchen können – und eventuell Ihre Einrichtung finden.

Wir laden Sie also herzlich ein, sich an der vorliegenden Bestandsaufnahme zu beteiligen. Jedes einzelne Angebot zählt und soll sichtbar werden!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Starke
Oberbürgermeister

Dr. Günther Denzler
Landrat